

APD-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD
24/2019

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Jamaika/Gesundheitsförderung/Zusammenarbeit/Adventisten



Everett Brown und Dr. Christopher Tufton (v.l.) bei der Pressekonferenz in Kingston, Jamaika
© Foto: Nigel Coke/Inter-American Division

Jamaika: Adventisten unterstützen Förderprogramme der Regierung

Miami, Florida/USA | 24.01.2019 | APD | Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Jamaika hat sich Anfang Januar verpflichtet, zwei Initiativen der Regierung im Bereich der Gesundheitsförderung zu unterstützen. Im Rahmen der Initiative „Adopt-a-Clinic“ sollen 100 staatliche Ambulanzen auf Jamaika unterstützt werden. Beim Projekt „Jamaica Moves“, welches Bewegung, gesunde Ernährung und einen gesunden Lebensstil in den Vordergrund stellt, soll es ebenfalls eine Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsministerium geben. Dies berichtete die teilkontinentale Kirchenleitung der Siebenten-Tags-Adventisten in Mittelamerika.

Unterstützung von Ambulanzen

„Wir werden die Kirchen in der Region, in der etwa 100 Ambulanzen vom Gesundheitsministerium benannt wurden, ermutigen, ihre lokalen Gesundheitseinrichtungen zu besuchen und Möglichkeiten zur Unterstützung der Gesundheitsfachkräfte zu ermitteln“, erklärte Pastor Everett Brown, Präsident der Siebenten-Tags-Adventisten in Jamaika, während einer Pressekonferenz in Kingston.

„Dies kann in Form von Hilfestellung bei der Verbesserung oder Durchführung von Reparaturen an der baulichen Ausstattung geschehen, wie z.B. Malerarbeiten, Reparaturen, Bereitstellung der benötigten Ausrüstung“.

Jamaica Moves

„Wir begrüßen die Bemühungen des Gesundheitsministeriums (MOH), insbesondere ‚Jamaica Moves‘, das Bewegung, gesunde Ernährung und einen gesunden Lebensstil in den Vordergrund stellt. Wir sind nicht nur hier, um die Initiative zu unterstützen, sondern wir werden auch mit dem MOH zusammenarbeiten, um das Leben unserer Mitbürger zu verbessern“, so Brown weiter.

„Dies ist heute für uns, für mich sicherlich, ein bedeutender Anlass“, sagte der Gesundheitsminister von Jamaika, Dr. Christopher Tufton, im Rahmen der Pressekonferenz. Tufton drückte seine Freude darüber aus, dass sich die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten mit ihrem Netzwerk von Einzelpersonen und Gemeinden im ganzen Land, ihrem langjährigen Bestehen in Jamaika sowie ihrem Glauben und ihrer Philosophie, den Menschen ganzheitlich zu dienen, einbringe.

Adventisten in Jamaika

In Jamaika gibt es bei rund 3 Millionen Einwohnern über 300.000 Siebenten-Tags-Adventisten, die sich am Samstag (Sabbat), dem biblischen Ruhetag, in 750 Kirchengemeinden zum Gottesdienst treffen. Die Freikirche unterhält 29 Grund- und weiterführende Schulen, sowie eine Universität und ein Krankenhaus.

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: [AdventistischerPressedienstDeutschland](https://www.facebook.com/AdventistischerPressedienstDeutschland)

Twitter: https://twitter.com/apd_info

Google+ <https://plus.google.com/+ApdInfo>

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes